

Berlin, 1.10.2020

fragil – eine Performance von Clébio Oliveira

Premiere 10. Oktober 2020, 16:00 Uhr | Theater o.N. | ab 3 Jahren

Bilddownload: <https://fellow-berlin.de/fragil/>



Die beiden Ensemblemitglieder Olga Ramirez Oferil (links) und Michaela Millar (rechts) arbeiteten zusammen mit Clébio Oliveira an seinem neuen Stück. Foto: David Beecroft

Endlich groß und stark sein – wie toll haben wir uns als Kinder das Erwachsensein vorgestellt! Doch was heißt schon groß und stark? Für Clébio Oliveira ist klar: Stark sein heißt, sich ab und zu verletzlich zu machen. In seiner neuen Inszenierung *fragil* fragt der brasilianische Choreograf und Tänzer, was es bedeutet, älter zu werden. Was tun wir als Kind, aber als Erwachsener nicht mehr? Und was verbindet die verschiedenen Generationen miteinander? Identität und Selbstbewusstsein stehen im Mittelpunkt des neuen Stücks am Theater o.N.

„Eine wichtige Erkenntnis der Arbeit an fragil ist, dass Zerbrechlichkeit nicht als Gegensatz zu Stabilität gedacht werden muss. In vielen Bereichen des Lebens sind wir gerade erst dann stark, wenn wir uns verletzlich machen.“

- Clébio Oliveira

Am Beginn jeder Arbeit von Clébio Oliveira, der u.a. auf dem performing arts festival in Berlin oder im Staatstheater Stuttgart performte, stehen umfangreiche Recherchen und Expertenbefragungen. Für *fragil* arbeitete er anfangs zusammen mit dem gesamten Ensemble des Theater o.N. Die Tänzer*innen und Künstler*innen im Alter von 20 bis 70 Jahren boten eine Basis für den Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen. Im Oktober 2020 feiert die Inszenierung mit den beiden Ensemblemitgliedern Michaela Millar und Olga Ramirez Oferil im Theater o.N. Premiere. *fragil* wird zusätzlich auch auf dem Festival FRATZ International 2020 zu sehen sein (vom 23. bis 26. Oktober). Es ist die erste Arbeit des Theater o.N. im Rahmen des neu gegründeten Netzwerks „Offensive Tanz für junges Publikum“, das den zeitgenössischen Tanz für Kinder und Jugendliche in Berlin bekannter machen will.



Foto: Sebastian Runge



Foto: Sebastian Runge

Clébio Oliveira arbeitet als Tänzer und Choreograf in Berlin und Brasilien. Er kreierte Performances für international renommierte Ensembles wie die Hubbard Street Dance Company in Chicago oder die Sao Paulo Dance Company und für viele weitere mehr. Zu seinen Auftraggebern zählten bisher u.a. das Teatro Alberto Maranhao, die Amazonia Dance Company oder das Staatstheater in Stuttgart. Seit 2011 zeigt Oliveira jedes Jahr ein neues Tanzstück in Berlin.

fragil Premiere: 10. Oktober, 16:00 Uhr | Weitere Vorstellungen: 11. Oktober um 16:00 Uhr, 13., 14. und 15. Oktober um 10:00 Uhr | Im Rahmen von FRATZ International am 23. Oktober um 10:00 Uhr, am 24. Oktober um 15:00 und 17:00 Uhr, am 25. Oktober um 16 Uhr und am 26. Oktober um 10:00 Uhr | Im November gibt es weitere Vorstellungen am 14. und 15. um 16:00 Uhr und am 16. und 17. um 10:00 Uhr. 2021 wird das Stück zudem am 30. und 31. Januar um 16:00 Uhr gezeigt, vom 2. bis 4. Februar um 10:00 Uhr und am 6. und 7. Februar um 16:00 Uhr.

Theater o.N. (Kollwitzstraße 53, 10405 Berlin) | Tickets 10,- / 7,- / 5,- Euro für Familienvorstellungen und 4,- Euro für Gruppen mit JKS-Schein bei Vormittagsvorstellungen unter: www.theater-on.de/ und www.fratz-festival.de

Choreografie: Clébio Oliveira | **Spiel:** Michaela Millar, Olga Ramirez Oferil | **Komposition/Musik:** Matresanch | **Bühne:** Markus Wagner | **Kostüme:** Atelier Liyanova Migliorati | **Produktionsmanagement:** Imma Scarpato | **Technik:** Robert Lange | **Künstlerische Leitung:** Doreen Markert

fragil ist eine Produktion des Theater o.N. im Rahmen der „Offensive Tanz für junges Publikum Berlin“, gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund und Berliner Senat für Kultur und Europa (Kofinanzierungsfonds) in Kooperation mit FRATZ International.